

wieder Milch gegeben und die Quantität anfangs eher zu niedrig als zu hoch bemessen.

Wenn irgend möglich Frauenmilch.

Handelt es sich um Kinder von 9—12 Monat und darüber, so wird die eintönige Milchdiät verlassen und zu gemischter Kost übergegangen.

Nephritis im Säuglingsalter.

Wenn möglich Frauenmilch, sonst ganz besonders gute Milch, die roh oder nur ganz kurz gekocht gegeben werden kann.

Schweisstreibende Einwicklungen einmal täglich (s. S. 50).

Cystitis

im Säuglingsalter.

Rp. *Urotropin* 1,0—2,5

Aq. 100,0

M. D. S. 3mal tgl. 10 ccm in Milch.

Rp. *Helmithol* 1,0—2,5

Aq. 100,0

M. D. S. 3mal tgl. 10 ccm in Milch.

(Wird wegen seines unangenehmen Geschmacks von manchen Kindern schlecht genommen.)

Rp. *Salol* 0,1

Sacchar. 0,3

Mfp. D. tal. Dos. No. X.

S. 3mal tgl. 1 Pulver.

Blasenausspülungen in den ersten Tagen.

Es wird ein kleiner Metallkatheter eingeführt, an dem ein kurzes Stückchen Gummischlauch befestigt ist. Mit einer 10 ccm fassenden Spritze wird zuerst 3% Borsäurelösung eingeführt. Man gibt 3—5 Spritzen und lässt die Borlösung nach jeder Einspritzung wieder abfließen.

Dann werden in derselben Weise 3 Spritzen einer Argentum nitricum-Lösung 1 : 2000 — 1 : 1000,0 eingeführt, und schliesslich durch Einführung von 3—5 Spritzen von 1 % Kochsalzlösung der Rest der Höllensteinlösung neutralisiert.

Ekzeme.

Intertriginöses Ekzem. Grösste Reinlichkeit, sehr häufiger Windelwechsel.

Baden in Tanninbädern 1 : 1000 (20 g Acid. tannic. auf ein Bad von 20 Litern) oder in Bädern, denen eine Abkochung von Eichenrinde zugesetzt ist (s. a. Pemphigus S. 10).

Einpinselungen mit

Rp. *Argent. nitric.* 3,0
Aq. 100,0
MDS. Ausserlich. 1 mal tgl. zum Ein-
pinseln der Haut.

Danach Einpudern mit

Zinc. oxyd.
Amyl. sive Talc. aa 50,0

oder *Vasenolpuder* (ohne Formalin)

Pasta zinci.

Messerrückendick aufgetragen.

Akutes Ekzem. Einpuderungen s. o.

Ekzem mit reichlicher Borkenbildung, chronisches Kopfeckzem der Säuglinge und junger Kinder.

Ausser der allgemein für Ekzeme üblichen Behandlung ist besonders folgendes zu empfehlen. Die Borken werden mit Oel abgeweicht, dann wird die Haut mit Seife, Aether, Alkohol und Sublimat sorgfältig gereinigt und desinfiziert und verbunden mit